

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **114 (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Literatur

[1] Chen G.: The Pharmacology of Ketamine. Ketamine, Springer-Verlag Berlin-Heidelberg-New York (1969). – [2] v. Planta P. und Rothlin E.: Die QT-Dauer der Katze. Acta Physiol. Pharmacol. Neerlandica 6, 659–661 (1957). – [3] Spörri H.: Der Einfluß der Tuberkulose auf das Elektrokardiogramm, Untersuchungen an Meerschweinchen und Rindern. Arch. wiss. prakt. Tierheilk. 79, 1–57 (1944). – [4] Spörri H. und Stünzi H.: Pathophysiologie der Haustiere. Paul Parey Berlin-Hamburg (1969). – [5] Weibel K.: Versuche mit BAY VA 1470 als Sedativum bei der Katze. Diss. med. vet. Zürich (1969).

## BUCHBESPRECHUNG

**Schweinekrankheiten. Ätiologie, Pathogenese, Klinik, Therapie und Prophylaxe.** Von Prof. Dr. Rudolf Neundorff und Dr. habil. Heinrich Seidel. VEB Gustav Fischer Verlag Jena 1972. 719 Seiten mit 281 Abbildungen und 19 Tabellen. Preis Fr. 86.—.

Seit dem Erscheinen des letzten deutschsprachigen Lehrbuches über Schweinekrankheiten sind mehr als 10 Jahre vergangen. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, daß es die beiden Verfasser unternommen haben, unter Beizug von 11 Mitautoren ein neues Buch zu schreiben, das alle veterinärmedizinischen Aspekte der Tierart Schwein berücksichtigt.

Den 5 Kapiteln, die sich mit den Krankheiten des Schweines befassen, und die knapp die Hälfte der gesamten Seitenzahl beanspruchen, sind 10 weitere Kapitel zur Seite gestellt, in denen physiologische Daten, Ernährung, Fortpflanzung, Produktionshygiene sowie Methoden der experimentellen und der Routinechirurgie abgehandelt werden. Dabei wird viel Raum für Informationen verwendet, die nur für wenige Spezialisten von Interesse sein dürften (elektrokardiographische Kennwerte für Schweine verschiedenen Alters, Vorkommen von alkalischer Phosphatase in verschiedenen Abschnitten des Verdauungsapparates, Konzentration von 17 verschiedenen Aminosäuren im Harn, transorbitale Hypophysektomie, Duodenal-Gallenblasenfistel, etc.).

Für die Beschreibung der einzelnen Krankheiten bleibt nur wenig Raum. Die zitierte Literatur reicht mit wenigen Ausnahmen nicht über das Jahr 1967 hinaus und stammt fast ausschließlich aus dem deutschen Sprachbereich. So wird verständlich, daß die Angaben vielfach unvollständig sind und zumeist nur die persönliche Auffassung des betreffenden Autors, nicht aber den neuesten Stand der internationalen Fachliteratur wiedergeben. Man sucht vergeblich nach wichtigen Krankheiten wie der Hämophilus-Pleuropneumonie, der Bordetellosis, der Glässer'schen Krankheit (Sepsis durch *H. suis*), der «Vomiting and Wasting Disease» oder der SMEDI-Infektion. Die Maulbeerherzkrankheit und die Erkrankungen durch Streptokokken finden auf je einer halben Seite Platz, und auf Seite 549 wird behauptet, die Streptokokkensepsis werde allgemein durch *Streptococcus pyogenes* der Gruppe A verursacht. Der Wert des Buches leidet zusätzlich darunter, daß im Zusammenhang mit der Therapie nur Spezilitäten aus der DDR Erwähnung finden, wobei vielfach weder die Wirkstoffe noch deren Konzentration genannt werden.

Die Ausstattung des Buches ist gut, doch ist ein großer Teil der zahlreichen Abbildungen wenig instruktiv. Beispielsweise werden 12 ganze Seiten für Fotografien, z.T. auch Röntgaufnahmen von bakteriell bedingten Abszessen am Bewegungsapparat verwendet.

Angesichts der aufgezeigten Mängel, insbesondere der fehlenden Aktualität, kann das Buch nur bedingt zur Anschaffung empfohlen werden.

*H.U. Bertschinger, Zürich*